

Neue Bücher.

Pescatorea. Iconographie des Orchidées de la collection de M. Pescatore, au Château de la Celle-St.-Cloud. — Rédigée par Messieurs J. Linden, horticulteur, consul de la Nouvelle-Grenade et directeur du Jardin royal de Zoologie et d'Horticulture à Bruxelles; G. Lüddemann, directeur des cultures au château de la Celle-St.-Cloud; J. E. Planchon, Dr. en sciences, professeur suppl. à la faculté des sciences de Montpellier; H. G. Reichenbach fil., Dr. en sciences, professeur agrégé à la faculté philosophique de Leipzig. — Bruxelles, Gaud et Leipzig. Librairie de Charles Muquardt, éditeur. 1855. Vol. I. u. II.

—!— Herr Pescatore von Luxemburg, Chef eines grossen Pariser Handelshauses, hatte bis kurz vor seinem Tode grosse Liebhaberei für die Orchideen, denen er die weitere Verbreitung seines Namens zu danken hatte. Die Sammlung von La Celle galt als der Brennpunct der Orchideencultur auf dem Continente, und müssen in der That die Exemplare nach den von dort gemachten Sendungen von Inflorescenzen gross gewesen sein. Die Geschicklichkeit des Herrn Lüddemann, des „Directeur en Chef des Cultures“ ist von allen Sachverständigen gleichmässig anerkannt. Eine Zeit lang war Herr Pescatore im Besitze so vieler oder mehrerer Species, als die Herrn Loddiger. Allein es wurde für nöthig befunden, die „botanischen Formen“ (d. h. die weniger schönen) wegzugeben, um den Lieblichen grössere Pflege angedeihen zu lassen, und von da an wurde die Zahl der cultivirten Arten und Abarten auf nur 600 festgestellt. Herr Manbert hatte einige der noch weniger bekannten Arten gemalt. Um diese Bilder dem grössern Publicum zugänglich zu machen, wünschte Herr Pescatore ihre Veröffentlichung; deren Vermittlung unter Zusicherung einer Beisteuer Herrn Linden übertragen wurde unter Zuziehung der andern oben genannten Mitredactoren.

Die Tafeln in gross Folio sind nach den oben erwähnten und nach neueren Zeichnungen De Tollenaere's auf Stein ausgeführt. Die Conturen könnten etwas schärfer gehalten werden. Papier, Druck, Colorit sind von seltener Schönheit.

Der Text bietet zunächst wissenschaftliche Diagnose, Synonymie und Beschreibung, grossentheils mit Rehb. fil. unterzeichnet. Hierauf eine ausführliche, mehr für den Liebhaber berechnete Beschreibung, und zum Schluss allgemeine Culturregeln. Dieser zweite Theil wurde meist

von Herrn Linden redigirt, dem Besitzer einer der grössten Orchideensammlungen, in trefflicher Cultur.

Der Preis ist im Vergleich zu ähnlichen Erscheinungen mässig, nachdem das Werk von den Autoren ohne irgend eine Rücksicht auf Gewinn unternommen wurde. Der erste Doppelband enthält folgende Arten seit August 1854.

1) *Odontoglossum Pescatorei* Lind.: eine höchst veränderliche Prachtpflanze, die unbeschreiblich dankbar und vielfach abändernd ihren reichen Blüthenschmuck bietet: bald sind die Sepalen und Tepalen schneeweiss, bald rosa angehaucht, bald ganz rosa, sogar mit einzelnen Flecken; die Lippe weiss mit citronengelben roth gesprenkelten Kämmen zeigt bei einer Abart dunkle Flecke. 2) *Uropedium Lindeni* Lindl.: die berühmte *Cypripedia*, die den Schlüssel zur Erkenntniss der Orchideenblüthe bietet. 3) *Houlletia odoratissima* Lind.: eine in Lindley's Flower Garden beschriebene, schon von Ruiz und Pavon beobachtete Art, die allerdings der *Houlletia Brocklehurstiana* Lindl. nachsteht. 4) *Dendrobium Farmeri* Paxt.: die hübsche lilila und purpurfarbig blühende Pflanze steht nächst *Dendrobium densiflorum* Wall. In allen Détails mit diesem identisch dürfte der einzige gute Character in den Deckblättern liegen; diese sind bei *D. Farmeri* klein und spitz, so dass schon eine knospende Inflorescenz sich stark auszeichnet. 5) *Odontoglossum membranaceum* Lindl.: eins jener reizenden kleinen mexicanischen *Odontoglossen*, die, wenn kühl cultivirt, ausserordentlich gedeihen. Die Blüthe milchweiss mit zierlichen braunen concentrischen Streifen und etwas Gold auf dem Lippen-nagel. 6) *Warszewitzella marginata* Rehb. fil. (*Warrea marginata* Rehb. fil., *quadrata* Lindl.): einer der besten Winterblüher, der bei verständiger Behandlung bis drei Blüthen aus einer Scheide bringt, deren weissliches Perigon von der violettgesäumten Lippe freundlich absticht. Immerhin selten, da die Einführung der bulblosen Maxillarien stets ihre Schwierigkeit behält. 7) *Coelogyne asperata* Lindl. (als *Loweii* „Lindl.“ für „Paxt.“) eine der besten *Coelogyne*n mit reicher Traube, blassgelber, grosser Blüthe; Lippe weiss mit braun und orange. 8) *Vanda suavis* Lindl.: eine der Lieblingspflanzen unter den „distichous leaved.“ Für die spezifische Verschiedenheit von der bekannten *Vanda tricolor* wollen wir nicht einstehen, da

die sogenannte *Vanda insignis* der Gärten eine Mittelform zu bieten scheint. (Diese Notiz neben einem Buschwerk blühender *Vandae*.) 9) *Cattleya citrina* Lindl.: die bekannte mexicanische Orchidee mit grosser citronengelber Blüthe, deren Säule ziemlich von dem Typus der Gattung abweicht. Vor Wiedereinführung derselben durch Herrn Linden sah man in den Sammlungen des Continents nur winzige, im Sterben begriffene Krüppel. 10) *Barkeria elegans* Lindl.: die *Barkeriac* bilden eine kleine, von *Epidendrum* ziemlich matt begrenzte Gattung, ausgezeichnet durch breitgehügelte Säule, die wie bei *Cattleya Aclandiae* auf der Säule aufliegt. Die netteste Art ist jedenfalls diese hier, deren gefleckte Säule einem Pantherfell vergleichbar, von der weissen, vorn lila gefleckten Lippe absticht. Ein noch seltner Gast in den Gewächshäusern. 11) *Odontoglossum hastilabium* Lindl.: eine grosse, stattliche Pflanze, der *Aspasia lunata* Lindl. im Blüthenschnitt vergleichbar, nur die Lippe am Grunde schmal und gezähnt. Die Farbentöne der Blüthe sind gewissermassen aufgehaut, so dass das Licht hell durchschimmert. Wir erinnern beiläufig, dass man die Art durch Umpflanzen während ihres Wachstums in wenig Tagen tödtete. 12) *Renanthera matutina* Lindl.: die dankbarste Art ihrer Gattung, die in kurzer Frist ausserordentlich reich blüht und durch Masse der von Scharlach in Orange umschlagenden Blüthen den Mangel an Grösse derselben ersetzt. Diese Tafel, ein Versuch im Farbenunterdruck, befriedigt uns nicht. 13) *Odontoglossum naevium* Lindl.: eine recht hübsche Darstellung des reizenden Lieblings der Orchidophilen; verschieden in allen wesentlichen Punkten von *Odontoglossum gloriosum* Lindl., *Rehb. fil.* 14) *Catasetum sanguineum* Lindl., (*Myanthes sanguineus* Lindl.): eine der auffallenderen Formen der Gattung; die Lippe geigenförmig mit gezähneltem Rande; vor dem Grunde eine herzförmige, in eine Höhlung führende Öffnung; braunroth, das Perigon blassgrünlich mit rothbraunen Tüpfeln. 15) *Warscewiczella candida* *Rehb. fil.*, steht der *Warscewiczella marginata* nahe, durch Ecken an den Säulenrändern und den Lippengrund verschieden; die röthlich-purpurnen Töne sehr ausgezeichnet. 16) *Angrecum Brogniartianum* *Rehb. fil.*: nächst *A. superbum* Thouars. (*eburneum* Lindl.), allein durch langen, dünnen Sporn ausgezeichnet. *Angrecum virens* Lindl. ist das *A. eburneum* Thouars. und stammt

sicher nicht ans Indien, wie man angegeben. 17) *Anguloa Clowesii* Lindl.: die citronengelbe, Anisduftende *Anguloa*, die von der nahe verwandten *A. Ruckeri* Lindl. wesentlich durch Säulenbildung verschieden. 18) *Disa grandiflora* Lindl.: die gemeine *Caporchidee*, wegen ihrer schönen grossen Blüthen, ihren Tinten an gewisse *Alstroemerien* erinnern, jetzt vielfach cultivirt, wobei die Mehrzahl der Exemplare wie fast alle *Ophrydeae*, zu Grunde gehen. 19) *Odontoglossum (Isanthium) Reichenheimii* Lindl., *Rehb. fil.*: nächst *Odontoglossum Karwinskii* *Rehb. fil.* (*Miltonia* [et *Oncidium*] *Karwinskii* Lindl.) durch Mangel an Säulenflügel unterschieden. Eine Entdeckung *Ghiesbreghts* in *Mechoacan*. Perigon grün mit braunen Binden; Lippe violett. Wohlgeruch stärker noch als der des *Epidendrum selligerum* *Bat.* 20) *Eriopsis biloba* Lindl. — Was ist eigentlich *Eriopsis biloba* Lindl.? Ist es ein Krüppel von *Eriopsis rutidobulbon* *Hook.*? Ist es eine Art nächst *E. Schomburgkii* *Rehb. fil.*? — Wir wissen es nicht zu sagen. Die hier abgebildete Pflanze ist sicher *Eriopsis rutidobulbon* *Hook.* und hätte besser so bezeichnet werden sollen. Das gelbe Perigon mit brauner Einfassung und die vorn weisse, violett braungelbe Lippe sind ganz eigenthümlich. 21) *Saceolabium Blumei* Lindl. *majus*: die *Rhynchostylis retusa* *Bl.* — ein Name, an den die Liebhaber sich nicht gewöhnen werden; eine bekannte Prachtpflanze, die sich im Preise halten wird. 22) *Lüddemannia Pescatorei* Lindl. *Rehb. fil.* (auf dem Bilde als *Cycnoches Pescatorei* Lindl.) Ein Gewächs, das im Laube und Bulb von *Acinata erythroantha* *Rehb. fil.* sich nicht unterscheiden lässt. Die Inflorescenz erinnert lebhaft an *Lacacna*; die Lippe und Tepalen hochgelb, Sepalen aussen ochergelb, innen rothbraun. 23) *Cattleya elegans* *Morr.*: dies ist *Laelia elegans* *Rehb. fil.*: eine treffliche Orchidee, vergleichbar der *Cattleya superba* *Schombk.* (*Cymbidium violaceum* *H. B. Kth.*), allein grossblättriger, von *Morr.* und *Sir William Hooker* bereits abgebildet. 24) *Selenipodium caudatum* *Rehb. fil.*: der bekannte *Rival* des *Uropedium Lindeni* Lindl.: aber viel kräftiger und härter: dies die gelbe Abart, die rosenfarbige ist schöner. 25) *Coelogyne cristata* Lindl.: eine längst bekannte, vielleicht die schönste Art, mit grosser Traube, milchweissen *Cattleya*-artigen Blättern mit gelben Kämmen. 26) *Odontoglossum cordatum* Lindl.: eine schöne Art, die viel Anklänge an *Brassia*

bietet. (Man hat neulich unter diesem Namen das *Odontoglossum maculatum* abgebildet.) 27) *Epidendrum atropurpureum roseum* Rchb. fil.: die schönste Abart dieser bekannten, leicht zu züchtenden Art. 28) *Odontoglossum maculatum* Lindl.: eine neuerlich durch Linden wieder eingeführte Pflanze, die sehr leicht blüht: äusseres Perigon purpurn, inneres gelb mit violetten Flecken. 29) *Coryanthes macrantha* Hook.: die schöne Art mit den vielen Querkämmen auf dem Vordernagel der Lippe; auf dem Continent neuerlich mehrfach mit *C. Feildingi* verwechselt. 30) *Schomburgkia undulata* Lindl.: diese herrliche Zierde alter Ruinen und Mauern Columbians, die dort eine mannshohe Inflorescenz mit hundert krausen, braunen und purpurnen Cattleyablüthen entwickelt, gedeiht bei uns selten bis zu einer so mässigen Inflorescenz, wie die vorliegende. Unser Winter bietet der *Schomburgkia* selten das zur Blüthe nöthige Licht. 31) *Brassia brachiata* Lindl.: mit *Br. Gireoudiana* Rchb. fil. die Königin der Brassien. 32) *Vanda coerulea* Griff.: der allgemein anerkannte himmelblaue Liebling, der reich und dankbar blühend die geringen Kosten des Ankaufs belohnt. 33) *Oncidium phymatophilum* Lindl.: Vegetationsorgane kupferfarbig, Bulbus genarbt wie bei *Eriopsis*; Blütenrispe pyramidal mit unzähligen *Brassia*-artigen Blüthen. Aus Brasilien, nicht aus Mexiko. 34) *Houlletia Brocklehurstiana* Lindl.: die köstlich nach Gewürznelken duftende bekannte Art. 35) *Selenipedium Schlimii* Lind. Rchb. fil.: eine vortreffliche Einführung Linden's; blüht reichlich, Perigon milchweiss, Lippe prächtig violett-purpurn; *Staminodium* goldgelb. Von Ocaña. 36) *Aërides maculosum* Lindl.: eine bekannte alte, aber immer seltene Art, vielleicht die schönste. 37) *Lycaste Skinneri* Lindl.: bekannte Pflanze, allein nicht von Skinner, sondern von Linden entdeckt. 38) *Maxillaria venusta* Lind., Rchb. fil.: das gespreizte Perigon fein zugespitzt, schneeweiss; die Lippe goldig bepudert. Sehr wohlriechend. Blüht sehr leicht, trägt die Blüthe stets verkehrt. Nächst *M. grandiflora* Lindl. 39) *Laelia purpurata* Lindl.: die herrliche Prachtpflanze in wunderschönem Bilde; von *St. Catharina* vielfach über Rio eingeführt und schon sehr verbreitet. Viel stattlicher, als *Laelia crispa*. 40) *Dendrobium macrophyllum* Lindl. (*macranthum* Hook.): eine alte Art, die jetzt selten geworden war. 41) *Odon-*

toglossum Phalaenopsis Lind., Rchb. fil.: ein unendlich zierliches *Odontoglossum*, das mit schneeweisser, lila und purpurn gezeichneter Blüthe an *Phalaenopsis* erinnert. Es stehen jetzt wieder in Herrn Linden's Häusern mehrere in Knospe. 42) *Cattleya Walkeriana* Gardn. (*bulbosa* Lindl.): nahe bei *C. Aclandiae*. Herr van Volxem zeigte uns, dass die blühenden Bulben nie Laubblätter entwickeln, also ein Verhältniss, welches an *Epidendrum Stamfordianum* Bat. erinnert. 43) *Cattleya guttata* Lindl., var. *Leopoldi*, Lind., Rchb. fil. (*Cattleya Leopoldi* Verschaffelt): eine prächtige Abart der *C. guttata* mit braunem, getüpfeltem Perigon und Purpurlippe. 44) *Vanda tricolor* Lindl.: die bekannte *Vanda*, über die wir unter Nr. 9 sprachen. Das Schlussheft dieses Doppelbands ist in der Arbeit und soll unter Andern ein prächtiges Bild des *Cypripedium villosum* bringen.

Zeitungsnachrichten.

Deutschland.

Berlin, 18. April. Am 2. April d. J. starb zu Berlin im 72. Lebensjahre am Nervenfieber der gerichtliche Garten-Taxator, Kunstgärtner und Entomolog, Peter Friedrich Bouché. Er war ein äusserst genauer Beobachter der Insectenwelt und hat namentlich über die Dipteren und über diejenigen Arten, welche bei der Cultur der Pflanzen schädlich sind, umfassende Untersuchungen angestellt. Dem Andenken dieser Brüder Carl und Peter Bouché widmete Chamisso die *Verbenaceae*-Gattung *Bouchéa* im Jahre 1832.

— Der einzige Sohn des k. Geh. Ober-Medicinalrathes und ersten Leibarztes Sr. Majestät des Königs von Preussen Dr. Schönlein, Philipp Schönlein, ist am 11. Jan. d. J., erst 21 J. alt, dem klimatischen Fieber am Cap Palmas an der Küste von Guinea erlegen, wohin er sich behufs einer wissenschaftlichen Reise in das Innere Südafrika's begeben hatte.

— Nach Berichten öffentlicher Blätter hat man im Depart. Vaucluse im südlichen Frankreich Versuche mit dem Anbau von Zuckerrohr im J. 1855 gemacht, bei welchem der Gewinn an Zuckerstoff sehr reichlich ausfiel.

Grossbritannien.

London, 10. Mai. Ende vorigen Monats besuchte uns Professor Dr. Reichenbach fil. auf einige Tage, und kurz nach seiner Abreise traf Dr. Ludwig Radlkofer (Verfasser der „Befruchtung der Phanerogamen“ Leipzig 1856) hier ein.

Verantwortlicher Redacteur: Wilhelm E. G. Seemann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bonplandia - Zeitschrift für die gesamte Botanik](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [4_Berichte](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Neue Bücher. 158-160](#)